

WOCHENSPIEGEL

Euskirchen

www.wochenspiegellive.de

Hier & Heute

Bekommt Euskirchen einen »richtigen« Marathon? Immerhin hat die Stadt jetzt eine Marathonstrecke, den 43,5 km langen »Decke-Tönnnes-Marathon«.

Seite 3



■ Lauf-Abenteuer

EUSKIRCHEN. Als Läufer steht Andreas Butz (siehe Artikel rechts) kurz vor seinem größten Abenteuer. Im September heißt es für ihn Deutschland von Nordosten nach Südwesten in nur 17 Tagen zu durchqueren. 70 Teilnehmer werden am 12.9.2005 auf Kap Arkona auf der Insel Rügen starten und viele von ihnen am 28. September an der Schweizer Grenze in Lörrach auch ankommen. 1196 Kilometer liegen dann hinter den Ultraläufern.

Und damit Andreas Butz vorher auf die dafür notwendigen Trainingskilometer kommt, wird er noch oft zum Decke Tönnnes laufen.

HIER & HEUTE

Euskirchener »Quasselultramarathon«

Malerische Strecke: Decke-Tönnnes-Marathon / Premiere: 19.2.

Monschau-Marathon, Rursee-Marathon, Eifel-Marathon: In Läuferkreisen sind diese malerischen Strecken ebenso bekannt wie beliebt. Der »Decke-Tönnnes-Marathon« dürfte dagegen nur einigen wenigen Insidern bekannt sein. Das aber könnte sich bald ändern.

EUSKIRCHEN (WA). Andreas Butz ist in der Laufszene kein Unbekannter. Der

selbstständige Marketingberater ist »nebenbei« Trainer, Laufbuch-Autor und Betreiber des Online-Magazin www.laufcampus.de. Mitte Oktober 2004 ist Butz von Nürnberg nach Euskirchen umgezogen, und schon bald war der passionierte Läufer auf der Suche nach einer »Hausstrecke«. Ende des Jahres konnte er einige schöne Abschnitte erstmals so zusammen fügen, dass aus ihnen eine tolle Mara-

thonstrecke mit ca. 43,5 Kilometern wurde. Start und Ziel sind in Euskirchen, Höhepunkt der Strecke ist der »Decke Tönnnes« im Münstereifeler Hinterland. Damit war auch gleich ein Name gefunden: »Decke-Tönnnes-Marathon«.

Guter Zweck

»Beim laufenden Meditieren kam mir schließlich der Gedanke, diese Strecke künftig nicht nur regelmäßig, sondern gemeinsam in einer netten Laufgruppe zu laufen und dabei für einen guten Zweck zu sammeln«, so Butz.

Gelaufen wird in einer Gruppe, kein Wettkampf, eher ein »Quasselauflauf« (6 Minuten/km). Eingeladen sind aber nicht nur erfahrene Marathonläufer, sondern auch Kurzstreckenläufer, denn niemand muss gleich die ganze Runde laufen. »Das Tolle ist, das auch nur Teilabschnitte ab 8 Kilometern möglich sind. Immer wieder kommen wir an gut mit dem PKW zu erreichenden Wanderparkplätzen vorbei, wo man ein- oder aussteigen kann.«

Der Lauf findet erstmals am Samstag, 19. Februar, statt, los geht's um 13 Uhr. Genauere Infos finden In-

teressenten auf der Website www.decke-toennes.de. Diese Seite hat das Euskirchener Medienkraftwerk kostenlos erstellt, um den guten Zweck der Geschichte zu forcieren. Andreas Butz plant nämlich, bei den regelmäßigen Läufen auf der Strecke für behinderte Jugendliche zu sammeln.

Ob nun Euskirchen demnächst mal einen »richtigen« Marathonlauf bekommt, ist zur Zeit noch völlig offen. Andreas Butz: »Wenn ich anfangen zu träumen, dann würde ich mir zunächst eine permanente, ausgewiesene Marathonstrecke wünschen, wie es sie etwa in Coburg oder in Villich gibt. Für die Region wäre dies sicher auch ein touristisches Highlight.«

Ein richtiger Wettbewerb ziehe dagegen einen ziemlichen logistischen und finanziellen Aufwand nach sich. Butz: »Wenn sich ein Sponsor finden ließe, warum nicht? Ich würde das durchziehen.« In der Region gebe es schließlich schon einige etablierte Landschaftsmarathonläufe, z.B. den in Monschau mit 797 Höhenmetern. »Der Decke Tönnnes setzt mit 870 Höhenmetern noch einen drauf...«



Andreas Butz (rechts) trainiert häufiger mit »Promis«, hier mit Comedian Wigald Boning.